

Für bessere ambulante Betreuung

Gesundheit | Klinikum erweitert für 3,6 Millionen Euro / Medizinisches Versorgungszentrum entsteht

Von Ute Weilbach

Bad Salzungen – Er ist längst nicht mehr zu übersehen – der Neubau am Klinikum in Bad Salzungen. Rund 2700 Quadratmeter misst der Erweiterungsbau. Drei Etagen hat das Bauwerk, welches das Klinikum ohne Fördermittel für rund 3,6 Millionen Euro baut. Die Leistungen wurden ausgeschrieben, viele regionale und einige einheimische Firmen haben den Zuschlag erhalten. Nach oben ist nach drei Etagen auch für die Zukunft der Endpunkt gesetzt. Die Patientenzimmer werden von dem neuen Haus nicht berührt. Der schöne Blick auf die Rhön bleibt erhalten. Mit der Fertigstellung des Neubaus im Frühjahr sollen auch 150 zusätzliche Parkplätze gebaut werden.

Es ist ein „Erweiterungsbau des Klinikums mit Medizinischem Versorgungszentrum (MVZ)“, sagt der Geschäftsführer des Bad Salzunger Klinikums Harald Muhs. Konzentriert werden soll in dem Neubau insbesondere die ambulante Versorgung der Patienten. Das Untergeschoss wird nicht ausgebaut, es ist als reine Erweiterungsfläche vorgesehen.

Im Erdgeschoss wird das Medizinische Versorgungszentrum entstehen. Zwar will Muhs noch nicht alles verraten. Er bestätigt aber Gespräche für eine Kinderarztpraxis, und Pra-



Der Erweiterungsbau des Klinikums in Bad Salzungen wächst. Im April soll das Haus, welches ein weiteres Medizinisches Versorgungszentrum sowie Operationsräume für die ambulante Versorgung beherbergen soll, eröffnet werden. Fotos (2): Sascha Bühner

xen für Hals-Nasen-Ohren (HNO), Neurologie und innere Medizin. Der Vorteil: Vom MVZ im Neubau gebe es dann direkte Wege zur Radiologiepraxis und zum Labor im Klinikum. Beide werden zum MVZ gehören und betreuen ebenfalls bereits ambulante Patienten.

Im Obergeschoss entstehen zwei moderne Operations- sowie Aufwach- und Ruheräume, die ausschließlich für ambulante Operationen genutzt werden sollen. Bisher wurden ambulante OPs in den zentralen Operationsälen mit durchgeführt. Bei der Auslastung des Hauses, so Muhs, eine logistische Herausforderung, die mit dem Erweiterungsbau entspannt werden könne.

Weitere Räume im Obergeschoss sollen niedergelassenen Ärzten zur Verfügung gestellt werden. Auch dazu gebe es Gespräche, doch welche Fachrichtungen sich möglicherweise

einmieten, wollte Muhs noch nicht preisgeben. Fakt sei aber, dass er davon ausgeht, dass es mit dem Start im April keinen Leerstand geben werde. Das Klinikum habe eine sehr gute Auslastungsquote, immer wieder stoße man in einigen Bereichen an die Grenzen, sodass das Obergeschoss auch für den eigenen Bedarf genutzt werden könnte, sollte es sich der eine oder andere niedergelassene Arzt kurzfristig doch noch anders überlegen.

Harald Muhs, der als Klinikchef nun bereits Erfahrungen mit den Medizinischen Versorgungszentren im alten Krankenhaus in Bad Salzungen und in Geisa hat (weitere sind geplant), fürchtet keinen Protest der niedergelassenen Ärzte im Sinne: „Das Klinikum nimmt uns die Patienten weg.“ Erstens sei er als Klinik-Geschäftsführer sehr offen mit dem Bauvorhaben umgegangen und habe im-

mer das Gespräch mit den niedergelassenen Ärzten gesucht. Außerdem seien die meisten niedergelassenen Fachärzte weit über normal ausgelastet. Lange Wartezeiten seien an der Tagesordnung.

Und für viele Kollegen, die nicht oder nicht mehr in eigener Praxis praktizieren wollen, sei das MVZ eine wirkliche Alternative. Außerdem habe er als kreisliche Klinik auch einen Versorgungsauftrag zu erfüllen. So habe das Klinikum mit der Augenärztin im MVZ im alten Krankenhaus einen wirklichen Engpass deutlich gemildert. Auch in Geisa sei es gelungen, durch das MVZ eine Gynäkologin und einen Allgemeinarzt zu sichern.

Problem für Muhs ist nicht ein möglicher Protest der niedergelassenen Ärzte, sondern der stärker werdende Facharztmangel. So habe man seit längerem versucht, einen „großen

Nervenarzt“ nach Bad Salzungen zu bekommen. Alle Bemühungen seien gescheitert. Bei der jetzigen Dichte an Allgemeinärzten werde das Klinikum Hausärzten keine Konkurrenz machen. Aber bei Fachärzten bestehe bereits ein großer Bedarf und viele der Kollegen stünden zudem noch kurz vor dem Ruhestand.

Auf das Problem Hautarzt angesprochen, welches sich nach dem Tod eines Arztes in der Region zuspitzt, sagt Muhs: „Natürlich sind wir in unseren MVZ daran interessiert Kollegen einzustellen, die zur Struktur unseres Klinikums passen. Aber wenn sich Versorgungsengpässe auftun, sind wir für alle Formen der Kooperation offen. Sollte wirklich ein Dermatologe bereit sein, hier im MVZ am Klinikum zu arbeiten oder bei uns eine Praxis anzumieten“, gebe es sicher eine Lösung.

POLIZEIBERICHT

Mann tot aufgefunden

Bad Salzungen – Ein 62-jähriger Bad Salzunger wurde am Samstag nachmittag auf dem Übungsgelände der Bundeswehr in Bad Salzungen tot aufgefunden. Das bestätigte gestern Eberhard Wagner, Sprecher der Polizeidirektion Suhl. Der Mann sei mit dem Fahrrad von seiner Firma nach Bad Salzungen unterwegs gewesen und an einem geschotterten Anstieg plötzlich vom Rad gefallen und verstorben. Es gebe keinerlei Hinweise auf eine Straftat.

Ins Schleudern gekommen

Steinbach – Auf der L 1027 zwischen Steinbach und Bad Liebenstein kam ein Renault-Fahrer am Sonntag gegen 21.10 Uhr aufgrund unangepasster Geschwindigkeit in einer Rechtskurve ins Schleudern. Der Wagen geriet von der Fahrbahn ab und prallte mit der hinteren linken Seite gegen einen Baum. Der Fahrer blieb unverletzt, der Sachschaden beläuft sich auf rund 7000 Euro.

STADT-GEFLÜSTER



Denkanstoß. Das kennen Sie sicher auch! Man weiß, es fehlte was, aber was es war, ist nicht gleich klar. Ein kleiner Denkanstoß reicht dann. Und der war für uns die „Sommer-Hit-Giganten“ im TV. Da hatte es einige Hits nach ganz vorn katapultiert, zu denen wir ganz besonders gute Erinnerungen hatten. Unter den ersten zehn rangierten Bellini mit „Samba de Janeiro“, Mr. Präsident mit „Coco Jambo“, Rednex mit „Spirit of the Hawk“ und die Goombay Dance Band mit „Sun of Jamaica“. Als Zugabe wurde noch Haiducii mit „Dragosta din tel“ präsentiert. Und alle diese Hits hatten wir vor Jahren zum Salzunger Stadtfest original gehört. Da wussten wir, dass bei den letzten Festen die Antenne-Thüringen-Party auf der Nappe gefehlt hat, weiß nun **DIE HOLZKOPF-WG**

LESERSERVICE

Telefon (03695) 55 5060, Fax 55 5051
 lokal.badsalzungen@stz-online.de
 lokal.badsalzungen@freies-wort.de

Lokalredaktion: Ute Weilbach (wei) (Leitung), Susanne Möller (mö) (stv. Ltg.), Reiner Hein (hn), Susann Messerschmidt (sm), Stefan Sachs (sach), Marie-Luise Neumann (ide), Redaktionsanschrift: Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen.
Reise- und Pressezentrum: Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen, Telefon (03695) 55 50 10, Fax (03695) 55 50 00.
Anzeigenservice Privatkunden: Telefon (0180) 3 69 54 60, Fax (03681) 85 1173.
Geschäftskunden: Telefon (03695) 55 50 13, -14, -15, Fax (03695) 55 50 12.
Leserservice (Abo/Zustellung): Telefon (0180) 3 69 54 80, Fax (0180) 3 69 54 75
Servicepoints: EHS Büro-Vertrieb in Thüringen GmbH, Schulstraße 10, 36466 Dermbach; Druckerei J. Bardo Erb, Hauptstraße 23, 36419 Geisa.
Abonnementpreis: 19,90 Euro, bei Postbezug 25,00 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer. Das Bezugsgehd wird im Voraus erhoben.



Geschäftsführer Harald Muhs.

Junge Leute für die Politik gewinnen

Eisenach – Zu ihrer Sitzung im „Goldenen Löwen“ empfangen die Jusos Eisenach/Wartburgkreis den Vorsitzenden der Jusos Schmalkalden-Meiningen-Suhl, Stephan Danz, und seinen Stellvertreter Sven Scheerle, um sich über eine mögliche Zusammenarbeit auszutauschen.

Der Ort für dieses Treffen ist geschichtsträchtig. Hier in der Gedenkstätte in Eisenach fand 1869 unter Führung von August Bebel und Wilhelm Liebknecht der Gründungskongress der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP), einer Vorläuferpartei der SPD, statt. Einen Hauch dieser Aufbruchstimmung der Gründungsväter verspüren der-

zeit die Mitglieder der beiden Kreisverbände der SPD-Jugendorganisation. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, junge Leute für die Politik zu gewinnen“, sagte Stephan Danz.

Die Jusos Schmalkalden-Meiningen-Suhl, kurz Jusos SMS, die sich erst im Dezember 2007 neu gegründet haben, mischen sich derzeit aktiv in die Politik ein. Aktuelle Projekte sind eine Imagekampagne zur Bekanntmachung der Organisation, des Weiteren sind sie an der Erarbeitung von Konzepten zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Thüringer Südens beteiligt. Hierzu sagte Danz: „Der Landkreis Schmal-

kalden-Meiningen und die Stadt Suhl liegen in einem der schönsten Teile des Freistaates. Diese Tatsache sollte noch mehr Beachtung finden, so durch eine bessere Kooperation der Landkreise, zum Beispiel im touristischen Bereich.“ So ist der nördliche Bereich des Landkreises wirtschaftlich eng mit dem Süden des Wartburgkreises verbunden. Dieses sollte beachtet werden, war die einhellige Meinung aller Beteiligten. „Die Jusos Eisenach/Wartburgkreis freuen sich auf gemeinsame Projekte und Aktionen“, so Kreisvorsitzender Holger Schäfer.

Auch mit den Nachbarn im

Südosten, den Jusos Hildburghausen, gibt es bereits eine enge Zusammenarbeit. Deren Vorsitzender Michael König zeigte sich hierüber sehr erfreut. „Es ist schön, wenn wir kooperieren und gemeinsame Arbeitstreffen durchführen. So zeigen wir, dass es jemanden gibt, der für die Jugend da ist.“ Auch Sven Scheerle ist damit sehr zufrieden. „Wir können hier gut zusammenarbeiten, auch im kommunalen Bereich. So ist es von Vorteil, dass Michael König ja nicht weit weg von meinem Heimatort wohnt und wir uns in verschiedenen Bereichen abstimmen und uns gegenseitig ergänzen können.“ red



Mit und ohne Gewitter ein Kracher

Erster Schmalkalder Sommer-nachtsball: Hunderte Menschen kamen zum Tanzvergnügen des MDR auf dem Altmarkt. Auf der Bühne erlebten sie die deutschen Meister im Tanzsport Eugen Khod und Ksenia Yuzhakova. Die Ballroben blieben zumeist aber im Kleiderschrank und die Damen bevorzugten wetterfeste Kleidung. Zu Recht, denn am Abend entlud sich ein Sommergewitter, das aber die gute Stimmung nicht verdarb. „So ein tolles Programm bekommen wir nicht alle Tage geboten“ – das meinten die meisten Gäste und tanzten bis zum Schluss ab. Der Ball war gleichzeitig die Premiere für den neu gestalteten Altmarkt, der seinen großen Auftritt im Fernsehen, im Thüringen-Journal, hatte.

Foto: fotoart-af.de

ANZEIGE



DIE NEUEN

CLIO GRANDTOUR - DER KOMBI

TWINGO - DER PFIFFIGE



CLIO GRANDTOUR AUTHENTIQUE 1.2 16V
 56 kW/76 PS, mit Klang und Klima Paket, DW-Angebot mit Metallic, 4 Airbags, ABS, ZV mit Fernbedienung, Confort Paket auf Wunsch, verbindet Volumen mit Dynamik, großer Kofferraum

HESS AUTO LEASING RATE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. NUR **179,-€***



TWINGO AUTHENTIQUE 1.2 eco²
 43 kW/58 PS, DW-Angebot mit Servo, Fahrer- und Beifahrerairbag, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, ABS mit elektr. Bremskraftverstärkung, dynamisch praktisch, voll im Trend

HESS AUTO LEASING RATE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. NUR **115,-€***

*Angebot der HESS Auto Leasing, 0,-€ Leasingsonderzahlung, 490,-€ Überführung, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtlauflistung
 Gesamtverbrauch kombiniert: 5,9-5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 139-130 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Ihr Autohaus mit WEITBLICK



BAD SALZUNGEN
 Kaltenborner Straße 73
 Tel. 0 36 95/69 88 88
 www.autohausness.de
 samstags bis 16 Uhr geöffnet